



## „Väter in den ambulanten Erziehungshilfen“ Über das Entdecken einer vielfach ungenutzten Ressource

13.-14. November 2017 in Essen

► Kurs auch als  
Inhouse-Seminar buchbar!

Väter kommen in den ambulanten Erziehungshilfen entweder überhaupt nicht vor, oder sie werden häufig als Störenfriede oder Problemerzeuger erlebt. Zugleich ist das Wissen über die Väter gering. Haben sie innere Vorstellungen darüber, was für ein Vater sie sein wollen? Wenn ja, wie setzen sie diese Vorstellungen um? Was für eine Beziehung möchten sie zu ihren Kindern haben? Wie erleben sie ihre oft spannungsgeladenen Partnerschaften zu den Müttern? Welche Unterstützungsleistungen können sie aktivieren, wenn die Umsetzung nicht gelingt oder die Beziehungen kompliziert werden? Welche Erfahrungen haben sie mit professionellen Helfern gemacht? Welche Rolle spielen typische Armutphänomene?

**Ziel:** Die Teilnehmer/innen haben sich mit grundlegenden Aspekten von Vätern, die in der Regel eher am Rande der Gesellschaft leben in der heutigen in ambulanten Erziehungshilfen auseinandergesetzt. Sie haben eine Strategie entwickelt, wie sie ihren Zugang zu Vätern optimieren können. Sie verfügen über gestärkte Sensibilität und können Väter besser als Ressourcen in die Familien integrieren. Sie deuten Väter nicht mehr nur vor ihrem individuellen Hintergrund, sondern beziehen gesellschaftliche Dimensionen in die Beurteilung und Aktivierung in die Hilfeplanung ein.

- Inhalte:**
- Input zur Forschungslage: Väter in den ambulanten Hilfen
  - Kenntnisse zu den Kategorien: Vaterkonzept, kritischen Lebensereignisse, Scham und Missachtung, Partizipation, Partnerschaft und Beziehung zu den Kindern
  - Väter und Armut - Armut als gesellschaftliches Strukturphänomen
  - Kurzer Exkurs: Eigenes Vaterkonzept
  - Bisherige Erfahrungen mit Vätern in ambulanten Hilfen
  - Väter als Ressource in den Hilfen
  - Entwicklung einer Strategie zum zukünftigen Umgang mit Vätern

**Arbeitsform/Methode/Materialien:** Vermittlung theoretischen Grundlagenwissens anhand von Inputs; Partner- und Kleingruppenarbeit, Selbsterfahrungsaufgaben, Rollenspielen und Bearbeitung von Fragen aus der Praxis der Teilnehmer/innen

**Termin:** 13.11.2017 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr  
14.11.2017 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr

**Kosten:** 220,- (inkl. Einladung zum Mittagessen, Kaffee und kalte Getränke)  
Der Bildungsscheck NRW wird akzeptiert

**Anmeldung:** ml@luettringhaus.info

**Ort:** Institut LüttringHaus, Gervinusstraße 6, 45144 Essen

**Dozent: Johannes Röttgen,** Dipl. Sozialpädagoge (FH); systemischer Therapeut und Berater (SG), Weiterbildungen im Bereich Qualitätsmanagement.  
Referent für Kinder- Jugend- und Familienhilfe bei einem Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege (Teilzeit). Tätig in eigener Praxis als Paartherapeut und Gutachter für Familiengerichte.